



Statement der Dreher Group zum Modern Slavery Act 2015

Wir erkennen unsere ethische Verantwortung gemäß dem Modern Slavery Act 2015 an, die wir für unsere Produktion und unsere Lieferkette tragen.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass die moderne Sklaverei ein schwerwiegendes, globales Problem darstellt und tolerieren diese in keiner Weise.

Unser Engagement in diesem Bereich sorgt für Transparenz innerhalb der Dreher Group aber auch unserer Lieferantenkette.

Wir sind einer der führenden europäischen Anbieter auf dem Gebiet der Direktsäfte. Fruchtsaftkonzentrate und Pürees ergänzen die Produktpalette.

Unser Hauptsitz ist in Stockach – Deutschland. Ein weiteres Werk befindet sich in Koprzywnica – Polen.

Mit unseren Produkten wollen wir den Anforderungen unserer Kunden gerecht werden und sichere, legale und qualitativ hochwertige Produkte liefern.

Verpflichtung

Wir verpflichten uns zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Praktiken zur Bekämpfung der Sklaverei und des Menschenhandels.

Wir verpflichten uns, die im jeweiligen Land geltenden Gesetze einzuhalten und erwarten dies auch mindestens von unseren Lieferanten. Unseren Mitarbeitern sichern wir unter anderem die Berücksichtigung von Menschenrechten, Berufsfreiheit, gerechten Löhnen, Regelung von Arbeitszeiten und Überstunden, Gewerkschaftsfreiheit, Einhaltung der Jugendarbeitsschutzgesetze, Schutz vor Diskriminierung zu.

Umsetzung

Wir setzen uns dafür ein, dass es in unserer gesamten Lieferkette keinen Bereich gibt, an dem moderne Sklaverei praktiziert wird. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern ethisches und integriertes Handeln.

Wir unterstützen die Einführung und Durchsetzung effektiver Systeme und Kontrollen, um nirgendwo in unserer Lieferkette oder in unserem Geschäftsbereich moderne Sklaverei unentdeckt zu lassen.

Hierzu gehört die Beachtung der Grundsätze der International Labour Organisation (ILO) in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und Gleichheit des Arbeitsentgelts, Vereinigungsfreiheit, Mindestlohn, keine Kinderarbeit, Überstundenregelung und die Einhaltung gesetzlich festgelegter maximaler Arbeitszeiten.

Wir haben keine Toleranz gegenüber Sklaverei und Menschenhandel. Um sicherzustellen, dass alle in unserer Lieferkette unseren gesetzten Werten entsprechen, haben wir mit allen unseren Lieferanten Verträge geschlossen.

Wir haben einen Verhaltenskodex für Rohwarenlieferanten eingeführt. Wir erwarten von unseren Rohwarenlieferanten Rücksicht auf die von uns geforderten ökologischen und sozialen Aspekte zu nehmen. Wir fordern die Einhaltung der 11 Prinzipien des „BSCI Verhaltenskodexes“ und die Einhaltung der Kriterien des „Verhaltenskodex für die Fruchtsaftindustrie“ des AIJN.

Wir erwarten von unseren Lieferanten eine kooperative Zusammenarbeit. Die Geschäftsbeziehung soll von dem Ziel kontinuierlicher Verbesserung geprägt sein.

In risikobasierten, stichprobenhaften vor Ort Audits wird die Einhaltung und Umsetzung unserer Vorgaben überprüft. Hierzu gehört unter anderem die Überprüfung der Sicherstellung, dass alle Mitarbeiter gemäß den vor Ort gültigen Arbeitsgesetzen eingestellt werden, dass alle Mitarbeiter über ihre Rechte, Pflichten und Arbeitsbedingungen informiert werden, dass mit allen Mitarbeitern entsprechende Arbeitsverträge geschlossen sind, dass die Mitarbeiter zu allen relevanten Gesundheits- und Sicherheitsaspekten im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit geschult sind sowie dass alle Mitarbeiter ausreichend für ihre Tätigkeit qualifiziert sind.

Wir wollen so erreichen, dass ein hohes Maß an Verständnis für die Risiken der modernen Sklaverei und des Menschenhandels in unseren Lieferketten vorhanden ist und gemeinsam mit den Lieferanten dieser Gefahr entgegengewirkt werden muss.

Erfolge im Jahr 2018

- Im letzten Jahr haben wir Lieferanten in Deutschland, Polen und Italien besucht, um sie auf unsere Nachhaltigkeits- und Ethikstandards sowie auf unsere Lebensmittelsicherheitsstandards hin zu prüfen und zu informieren.
- Wir sind Mitglied der Juice CSR Plattform des AIJN, einer Nachhaltigkeitsinitiative.
- Wir arbeiten in der Arbeitsgruppe Apple Poland der Juice CSR Plattform mit, um Risiken zu identifizieren und entgegenzuwirken
- Deutlicher Ausbau des Lieferantenmanagementsystems
- Re-Zertifizierung des Werks in Stockach nach SMETA 4 Pillar (SEDEX)
- Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter in entsprechenden Bereichen

Ziele für das Jahr 2019

- Weitere Umsetzung ethischer Ziele in Zusammenarbeit mit der Juice CSR Plattform
- Umfänglicher Ausbau der Lieferantenaudits
- Unterstützung unserer polnischen Erzeuger bei der Zertifizierung nach dem FSA-Standard der SAI Plattform

Die Geschäftsleitung und das Managementteam der Dreher Group sind für die Anwendung der Richtlinien und die Umsetzung der gesteckten Ziele verantwortlich.

Sie stellen sicher, dass alle Geschäftsaktivitäten dem Modern Slavery Act 2015 entsprechen und sie stellen angemessene Ressourcen und Schulungen bereit.

Ebenso tätigen sie Investition, um eine erfolgreiche Anwendung während des jeweiligen Geschäftsjahres sicherzustellen.

Diese Erklärung wird gemäß § 54 Abs. 1 des Modern Slavery Act 2015 abgegeben und ist die gültige Erklärung der Dreher Group zu Menschenhandel und Sklaverei.

Geschäftsleitung:
Hans-Peter Dreher
Markus Bold
Robert Pierściński

November 2018